



Bund Naturschutz, Kreisgruppe Regensburg, Dr.-Joh.-Maier-Str. 4, 93049 Regensburg

Stadt Regensburg

Frau Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer

Damen und Herren Stadträte,

Postfach 11 06 43

93019 Regensburg

ROHENTWURF / wer mit unterstützen will, bitte Mail an:

raimund.schoberer@bund-naturschutz.de

Regensburg, 30.01.2018

Betreff: Initiative bessere Luft für Regensburg

Internet: https://www.openpetition.de/petition/online/initiative_bessere_luft_fuer_regensburg (noch nicht online)

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

gute Luft ist unser wichtigstes Lebensmittel – noch vor dem Wasser und dem Essen! Wasser trinken wir etwa 10-mal am Tag; Atmen müssen wir etwa 20-mal in der Minute! Luftverschmutzung ist mit weitem Abstand hauptverantwortlich für viele Krankheiten und auch für die meisten vorzeitigen Todesfälle. Gute Luft ist daher besonders wichtig!

In Sachen Luftreinhaltung wurde in Regensburg viel Vertrauen verspielt. Die gerade erfolgte Fortschreibung des Luftreinhalteplanes hat gezeigt, dass bis zuletzt unehrlich und nicht transparent agiert wird. Es wurde verschwiegen, dass das Bayerische Umweltministerium die rechtswidrige Abschaffung der Regensburger Brennstoffverordnung als Kernelement einer Luftreinhaltepolitik kritisierte. Die notwendige Wiedereinführung hat die Stadt umschifft, indem sie den Luftreinhalteplan überarbeiten ließ. Die darin enthaltene Umweltzone ist unseres Erachtens nicht geeignet, die unguete Luft im Stadtgebiet von Regensburg großräumig zu verbessern.

Wir fordern Sie als oberste Vertreterin der Stadt und der städtischen Verwaltung und insbesondere den Stadtrat von Regensburg dazu auf, sich für die Qualität des wichtigsten Lebensmediums der eigenen Bürger nachdrücklicher einzusetzen. Wir fordern Sie auf, einige besonders wichtige Maßnahmen vor 2020 zu beschließen und in die Wege zu leiten:

- Erlassen einer novellierten Brennstoffverordnung, welche Einschränkungen für den Gebrauch der besonders schädlichen handbelegten Komfort-Öfen vorsieht:
 - Keine Verwendung von Stein- oder Braunkohle zum Heizen. Diese wird in Baumärkten günstig angeboten und man kann den Gebrauch in der Stadt auch riechen. Regens-

- burg braucht keinen Dom, der wegen schlechter „Braunkohle-Schwefel-Luft“ wieder schwarz wird.
- Bei Inversionswetterlage (schlechte Luft) keine Verwendung von Festbrennstoffen in Komfort-Öfen die nicht der Grundheizung dienen (vgl. Stuttgart).
 - In Gebieten mit dichter Wohnbebauung oder bei städtischen Neubaugebieten keine Genehmigung weiterer Komfort-Öfen und bessere Überwachung des richtigen Betriebs bestehender (vgl. Aschaffenburg).
 - Information der Betreiber durch die Stadt Regensburg mittels einer Broschüre über den richtigen Betrieb.
- Beschleunigen der Verkehrswende in der Stadt und mit dem Landkreis durch:
 - deutliche Stärkung des Fuß- und des (E-) Radverkehrs durch vielfältige Maßnahmen. Ziel sollte sein, zunächst für 5 Jahre 20% der für Verkehr vorgesehenen Haushaltsmittel hierfür einzusetzen.
 - einen höherwertigen ÖPNV, der im Zweifel bei beengten Straßenverhältnissen zu Lasten des MIV privilegiert wird und insbesondere die MIV-Pendlerströme auch in den Landkreis hinein deutlich reduziert. Verwiesen wird hier auf das "BÜNDNIS FÜR EINEN HÖHERWERTIGEN ÖPNV IM RAUM REGENSBURG" - Initiative für eine Straßenbahn.
 - Schnellstmögliche Umstellung der städtischen Busflotte auf emissionsfreien Antrieb , mindestens jedoch der Ersatz von fünf Bussen durch E-Busse oder Wasserstoff-Busse jährlich (vgl. Partnerstadt Aberdeen).
 - Schnellstmögliche Umstellung des städtischen Fuhrparks auf emissionsfreien Antrieb, mindestens jedoch der Ersatz von 10 Fahrzeugen durch Elektrofahrzeuge (z. B. Streetscooter) jährlich.
 - Ausweitung der Umweltzone, damit soweit möglich alle wesentlichen Verkehrsströme im Stadtgebiet erfasst werden.
 - Umsetzung weiterer geeigneter und sinnvoller Maßnahmen, wie z.B. in den Stellungnahmen von BN, VCD, ADFC in Rahmen der 2. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes dargelegt (siehe Link: [hier](#)).

Die Initiative wird unterstützt durch die sich Eintragenden in der Online Petition „Bessere Luft für Regensburg“ und nachfolgende Personen, Parteien und Verbände vertreten durch:

Bund Naturschutz, Kreisgruppe Regensburg
1. Vors. BN-Kreisgruppe Regensburg

Verkehrsclub Deutschland, Kreisgruppe Regensburg
1. Vors. Wolfgang Bogie

BÜNDNIS FÜR EINEN HÖHERWERTIGEN ÖPNV IM RAUM REGENSBURG
Sprecher Prof. Dr. Weber